

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Widerspruch.

Seltam ist es gewiß: Unsterblich Sokrates nennt man, Aber verschwunden schon längst ist ein sokratisches Geschlecht. Keiner jedoch hat je unsterblich genannt die Kantippe — Aber frage nur nie, ob sie nicht heute noch lebt.

Rezept.

Wenn man unterscheiden will, ob ein Beefsteak von einem Pferde oder Rinde stammt, stelle man das Salzfaß vor den Teller und halte die Gabel zwischen Beefsteak und Salzfaß. Springt das Beefsteak nun platt über die Gabel, dann über das Salzfaß, so ist es echt englische Vollblut-Waare; bleibt es aber ruhig liegen, dann stammt es von einem dünnen Ochsen.

Briefkasten der Redaktion.



E. T. I. F. Man muß in solchen Dingen immer mit Jean Paul denken: „Ein großer Kopf leuchtet für die Nachwelt sanfter und wohlthätiger als für die Mitwelt. Menschen, die an dem Reiz der Freiheit und des Lichts schnell auf dem untrübsamen Boden aufstehen, stoßen denen die losen Steine auf den Kopf, die hinter ihnen klettern.“ — **B. i. B.** Schreidlich: „In dem Journalistenzimmer sind die Zeitungsschreiber stumm, denn des Bundesanwalts Schimmer glänzt von einem „Angebot!“ Ja, da wird es wirklich an der Zeit sein, diesem „Angebot“ im Bundespalais den Nagel zu stecken.“ — **R. i. S.** **B. W.** Uebergeben Sie die Angelegenheit einem Dichtertagelöhner, daß er sie wenigstens in eine bessere Form bringt; dann wollen wir wieder sehen.“ — **R. S. i. B.** Besten Dank und Gruß. — **Peter.** Das wissen alle Augenärzte, daß es leichter ist, einen Balken aus einem Auge zu entfernen, als ein Splitterchen Holz; aber deshalb bleibt das Gleichniß doch immer wahr. — **P. J. i. Z.** Brieflich erledigt. — **S. i. O.** Diese Ableitungen und Abschwelungen verstehen wir nicht, auch wenn wir zugeben, daß Ihnen „Unjuit“ schon genügt. — **W. i. B.** Mit bestem Danke verwendet. Gest. wiedertommen. — **H. i. Berl.** Ueber dieses Schmelzerdorf hat sich bereits unser Fachmann ausführlich vernehmen lassen. Deshalb lassen wir daselbe nun sich weiter entwickeln, „was in ihrem Falle nicht thut da Ihre ergebene Eulalia Pampertunta.“ — **Spatz.** Sehen Sie, wie freundlich unser Zeichner Ihre Anregung aufgenommen hat. Ob

das nun wohl so einschlägt, wie Sie meinen? Lassen Sie hören. — **O. R. i. U.** Diese Briefmarkenprache hat absolut keinen Wert; denn wenn man eine Briefmarke auf einem Couvert verschicken will, so läßt sich in einem hineingeschobenen Briefchen unendlich mehr sagen, als mit dem links oder rechts Ausfließen der Marke. — **K. i. B.** Schönen Dank und Gruß. — **S. i. Z.** Der leider zu früh verstorbene Wettstein schrieb einmal — und hierin lernen Sie den streng fleißigen Mann kennen: „Es ist ein ganz guter Satz: „Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen“; aber noch viel besser ist der folgende: „Wer arbeitet, soll genug zu essen haben.“ Denn es schadet weniger, wenn eine Anzahl fauler Bäume schmarrchend am Gemeingut der Menschheit zehrt, als wenn diejenigen, durch deren Thätigkeit der Haushalt der menschlichen Gesellschaft im richtigen Gang erhalten wird, mit ihren Kindern darben und sich aufreiben müssen.“ — **M. J.** Man erzählt vom König Karl IX., daß er in seiner Bedrängnis falsches Geld gemacht habe. Wäre er nun vor den Richter gekommen, so hätte er sich dann selbst begnadigen können. — **X. X.** Darob sind wir noch nicht erschrocken. Die Drohungen sehen gewöhnlich gefährlicher aus als die Thaten. — **Tit.** Ein strenger Moralist leuchtet oft überzeugungsstark: „O wie glücklich wären wir, wenn es keine Männer und keine Frauen gäbe.“ — **N. N.** Dießmal können wir Ihnen nicht dienen. Vielleicht ein andermal. — **Z. i. U.** Sie schreiben uns, Sie hätten mal antant, da konnten wir Ihnen doch kein Mittel für mal an denks verschreiben. — **R. i. S.** Sängen Sie Ihre Liebe an den Nagel und die Geliebte an einen Baum; dann bessert's schon. — **N. Z.** Unbrauchbar. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Don unserm heutigen Portrait des
Hrn. Dr. Hrch. Wettstein
veranstalten wir einen Separatabdruck in Ton, welcher à 70 Cts. per Stück durch uns bezogen werden kann.
Expedition des Nebelspalter.

Die Fertigstellung unseres Farbenbildes

Das neue Bundeshaus in Bern

hat leider in Folge plötzlicher Erkrankung des Maschinenmeisters eine neuerliche Verschiebung erlitten. Doch machte sich die Druckerei nun verbindlich, das Bild bis auf 8. März zu liefern.

Wir bitten unsere verehrl. Abonnenten bis dahin um Geduld und versprechen wir die weiter fällig gewordenen Farbenbilder ebenfalls in kürzester Frist nachzuliefern.

Geduldungsvoßlt

Verlag des „Nebelspalter“.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)



Ungeheure Heiterkeit

verursachen auf Maskenbällen, bei Vereins- und Fastnachtsanlässen, an Bockabenden, bei Umzügen etc. die **neuen Trikot-Masken** (komische Gesichtskappen) mit ausgeschnittenen Augen und Mund und angenähter Wachsnase: geschminkt, sowie mit natürlichem, dem Charakter der Masken entsprechenden Haarbesatz.

Diese neuen, haltbaren und hochkomischen Masken aus feinem Trikot werden wie eine Baumwollmütze über das Gesicht und den ganzen Kopf gezogen, machen vollständig unkenntlich, sind in der Tasche mitzunehmen und an Ort und Stelle leicht anzuziehen: man kann in ihnen bequem trinken, essen, rauchen und singen, ohne dass sie zu warm machen.

Vorräthig in verschiedenen Charakteren, wie Clown, Neger, Spiessbürger, Student, Bauer, Gigerl etc., zum Preise von Fr. 3.—, 4.— u. 5.— per Stück, je nach dem Haarbesatz, bei

Franz Carl Weber

Masken- und Spielwaarenhandlung
mittlere Bahnhofstrasse 62 — ZÜRICH — zum „Gessnerhof“.

(Firma und Adresse genau zu beachten.)

Wiederverkäufer belieben die neueste Preisliste über Fastnachts-Artikel zu verlangen.

Magen- und Darmstörungen.

Herzleiden. Verdauungsstörungen.

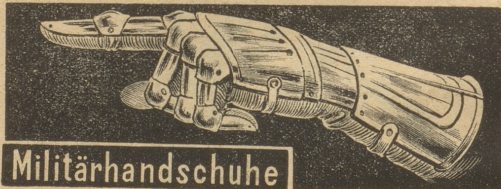
Herr Dr. Kuipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämato-gen ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämato-gen ein Mittel gefunden zu haben, welches Seilung verspricht.“

Herr Dr. Schumann in Niederaula: „Dr. Hommel's Hämato-gen wandte ich in einem Falle von chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blutarmuth mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Kraft zusehends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatirt werden.“ Prospekt mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

Nicola & Co., Chem-pharmaceut. Laborat., Zürich III.



Spezialität



Militärhandschuhe

„NAPPA“

Neuestes Genre

70-x

in Herrenhandschuhen. Englische Mode.

Mein Fabrikat übertrifft das englische, weil schöneres Leder, feinere und doch solide Naht.

Billigere Preise.

J. BÖHNI, Handschuhfabrik, ZÜRICH.

Détailgeschäft: Weinplatz, Hôtel Schwert.

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.

Dépôts:
Zürich - Aussersihl:
Apotheke von L. Baumann;
und Zürich:
Zentral-Apotheke, sowie den meisten
Apotheken.

Illustrirter 13-52

Katalog

über Bedarfsartikel für Herren u. Damen
versendet in Couvert gratis und franko
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Chirurgische und technische Gummi-
waren etc. Preisliste verschlossen,
in Couvert ohne Firma. 20-x
Gummiwaren-Manufaktur Bern.

Versäumen Sie nicht,
ausführl. Preisliste über populär-
mediz. u. inter. humor. Bücher
gratis zu verlangen. 3 a
R. Oschmann, Kreuzlingen.

Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof.
Montegazza, 3 Mk., und
„Der Rathgeber für Eheleute“ von Dr.
Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Ver-
sandt durch H. SCHMIDT, BERLIN S.,
Gitschinerstr. 82.
Illustr. Katalog gratis und franco.

Italianische Schönheiten.

25 Photographien reizender junger
Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen,
versendet für Fr. 1. 50 (Briefm.) franko
gegen Einsendung des Betrages. 19-x
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

Pariser GUMMI-ARTIKEL la. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 31-20

Aug. de Kernen,
Zürich.

Interessante Lectüre für Herren:

Der Blick ins Jenseits. Eine listige Ge-
schichte mit 32 Bildern von Sappell & Bar.
Confiscirt und verboten gewesen. 1,50 Pf.
Psychologie der Viehe. 1,00 Pf.
Dr. Reizius. Das Menschenleben. 1,50 Pf.
Mit 35 anatomischen Abbildungen. 1,50 Pf.
Geheimnisse des Ehelebens. 1,00 Pf.
Geheimnisse von Berlin oder Berlin bei
Tag und Nacht von E. Garwed. 1,00 Pf.
Gegen vorherige Einsendung des Betrages
in bar oder Marken portofreie Zusendung.
(Gegen Nachnahme anfrankirt.)

R. WIEDEMANN'S Buchhandlung,
BERLIN N. Invalidenstr. 9.
Illustrirter Katalog gratis und franko

23-30

Geheime Leiden

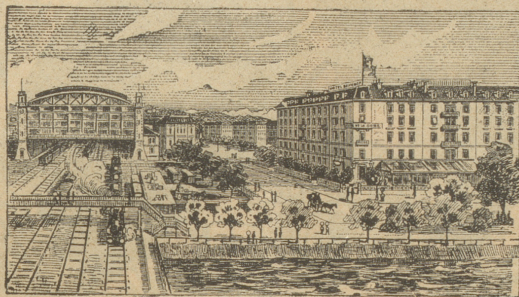
Jeder Art:
Schwäche, Nervenzerrüttung etc., Blasen- u. Harn-
röhrenleiden kühlt auch
briefflich Spezialarzt Dr.
med. Ringelmann in Genf.
Rue Bonivard 12. Rasche und
sichere Heilung (100%) selbst
der hartnäckigsten Fälle
mittels neuer Heilmethoden.

ZÜRICH ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof

Besitzer: U. Angst,

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt.

Neu renovirt.

Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Untertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bart-
wuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute.
Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden,
und befördert das Wachstum der Kopfhare. Unschäd-
lich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes Bart-
wuchs-Mittel. Nicht zu verwechseln mit anderen
wirkungslosen Fabrikaten. Preis 5 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich
nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche,
natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs.
1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopf-
haut, geg. Haarausfall u. Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches Haarfärbemittel
färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt
ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleibend wie andere
Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, raue und rissige Haut
für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten
Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Röthe und Flecken der Gesichtshaut
und Nasenröthe, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe ge-
schmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 35-26
Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiffeur, Napfgrasse 8.



Ausgezeichnete

Rahm-Käsen Beste Portionen-Käsen

in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni,
Risotto etc.
am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit aus-
gestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen,
vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantirt reine reale offene und Flaschenweine.
Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Huber.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).

5

HERM. FISCHER

Clichés
Holzschnitte

ZÜRICH (SEELED)

25-26

Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26
Emil Büchel, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken
franko.



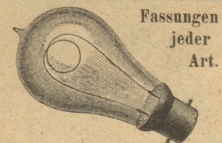
Echte Briefmarken
40 Schweden Mk. 1,50
30 Span. Westind. 1,75
25 Türkei 1,75
20 Japan 1,75
12 Pr. Edwardsins. 3,50
5 Schleswig 1,25
500 Verschied. 7,50
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste üb. 1327 Ser. grat.

26 W. Künast, Berlin W. 64
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.



Wiederverkäufer gesucht.

11-26



Fassungen
jeder
Art.

Glühlampen- Fabrik Hard Zürich

versendet nur Lampen erster
Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Der „Gastwirth“

Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers
Per 6 Monate Fr. 3. —.